

Personal- und Vorlesungsverzeichnis für das Sommer-Semester 1947

Retrodigitalisat der
Universitätsbibliothek der
RWTH Aachen

Personal- und Vorlesungsverzeichnis für das Winter-Semester 1947

Retrodigitalisat der Universitätsbibliothek der RWTH Aachen

Universitätsbibliothek der RWTH Aachen
Templergraben 61
52062 Aachen

Aachen 2025

Verfügbar über das Institutionelle Repositorium der RWTH Aachen:
DOI: [10.18154/RWTH-2025-04841](https://doi.org/10.18154/RWTH-2025-04841)

1947 Sn 1 d

**RHEINISCH-WESTFÄLISCHE
TECHNISCHE HOCHSCHULE
AACHEN**

**Personal- und
Vorlesungsverzeichnis**

für das

Sommer-Semester 1947



**Postscheck-Konto: Köln 10947 - Stadtparkasse Aachen, Scheckkonto 11068
Reichsbankgirokonto Aachen, Konto 39/1911**

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Aufnahmebestimmungen	2
Termine	7
Gebührenordnung	7
Akademische Behörden:	
Rektor und Senat	8
Hochschulbibliothek	8
Materialprüfungsamt	8
Hochschulinstitut für Leibesübungen	8
Akademische Verwaltung	8
Hochschulkasse	8
Verzeichnis des Lehrkörpers	9
Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen:	
Fakultät für Allgemeine Wissenschaften:	
a) Abteilung für Mathematik und Physik	16
b) Abteilung für Chemie	18
c) Abteilung für nichtnaturwissenschaftliche Ergänzungsfächer	20
Fakultät für Bauwesen:	
a) Abteilung für Architektur	21
b) Abteilung für Bauingenieurwesen	22
Fakultät für Maschinenwesen und Elektrotechnik:	
a) Abteilung für Maschinenbau	24
b) Abteilung für Elektrotechnik	27
Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen:	
a) Abteilung für Bergbau	28
b) Abteilung für Hüttenkunde	30
Studentenvertretung	31
Studentenhilfe	31
Studentische Seelsorge	31
Namensverzeichnis	32

Aufnahmebestimmungen.

Die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen gliedert sich in folgende Fakultäten und Abteilungen:

- I. Fakultät für Allgemeine Wissenschaften
 - a) Abteilung für Mathematik und Physik,
 - b) Abteilung für Chemie,
 - c) Abteilung für nichtnaturwissenschaftliche Ergänzungsfächer.
- II. Fakultät für Bauwesen
 - a) Abteilung Architektur,
 - b) Abteilung für Bauingenieurwesen.

III. Fakultät für Maschinenwesen und Elektrotechnik

- a) Abteilung Maschinenwesen,
- b) Abteilung für Elektrotechnik.

IV. Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen

- a) Abteilung für Bergbau,
- b) Abteilung für Hüttenwesen.

Die Besucher der Technischen Hochschule gliedern sich in Studierende mit großer Matrikel, Studierende mit kleiner Matrikel und Gasthörer.

Das Studium der technischen Wissenschaften erfordert eine Studiendauer von mindestens 8 Halbjahren und eine praktische Tätigkeit. Nach bestandener Prüfung wird der Grad eines Diplom-Ingenieurs (Dipl.-Ing.) verliehen. Für die Technische Hochschule sind folgende Fachrichtungen vorgesehen:

Mathematik,	Architektur,	Textiltechnik,
Physik,	Bauingenieurwesen,	Bergbau,
Chemie,	Vermessungswesen,	Markscheidewesen,
Pharmazie,	Maschinenwesen,	Hüttenwesen.
Höheres Lehramt,	Elektrotechnik,	

Für Studierende der Fachrichtungen Architektur und Bauingenieurwesen wird die Ableistung einer praktischen Tätigkeit von der Dauer eines halben Jahres gefordert, von der möglichst ein viertel Jahr geschlossen vor dem Vorexamen abgeleistet werden soll, die im übrigen aber auf die Semesterferien verteilt werden kann. Die Studierenden der Fachrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik, Textiltechnik, Bergbau, Markscheidewesen, Hüttenwesen müssen ein volles Jahr praktischer Tätigkeit ableisten, davon ein halbes Jahr vor dem Beginn des Studiums.

Das Studium des Vermessungswesens und der Geologie kann an der Technischen Hochschule Aachen bis zur Diplom-Vorprüfung einschließlich abgeleistet werden.

Das Studium der Mathematik, Physik und Chemie erfordert heute ebenfalls wieder eine Studiendauer von mindestens 8 Halbjahren und eine praktische Tätigkeit von 4 Monaten für das Studium der Mathematik oder Physik und von 6 Monaten für das Studium der Chemie, die während der Semesterferien abgeleistet werden kann, jedoch vor dem Vorexamen. Nach bestandener Prüfung wird der Grad eines Diplom-Mathematikers, Diplom-Physikers oder Diplom-Chemikers verliehen.

Besondere Auskunft über die praktische Tätigkeit erteilt die zuständige Fachabteilung.

Vorbedingung für die Zulassung als Studierender mit großer Matrikel ist der Besitz des Reifezeugnisses einer anerkannten höheren Lehranstalt oder der Nachweis einer als gleichwertig anerkannten Vorbildung, bzw. der Reifevermerk oder Vorsesternvermerk.

Entscheidend für die Zulassung ist die wissenschaftliche Leistung. Bevorzugt werden können Kriegsteilnehmer mit längerer Dienstzeit, Kriegsversehrte, Kriegswitwen, Kriegswitwer und Kriegswaisen, aus politischen oder rassischen Gründen benachteiligt gewesene Bewerber und Studierende der höheren Semester.

Von vorneherein von der Zulassung ausgeschlossen sind Bewerber, die sich nationalsozialistisch besonders betätigt haben, Bewerber mit Reifevermerk oder Vorseimestervermerk, die nach dem 1. Oktober 1943 zum Reichsarbeitsdienst oder zur Wehrmacht eingezogen worden sind (siehe Erlasse des Oberpräsidenten der Nord-Rheinprovinz vom 31. 7., 22. 9. und 17. 10. 1945).

Die endgültige Beurteilung der politischen Vergangenheit liegt bei der Militärregierung, die auf Grund des von dem Bewerber vorgelegten Fragebogens der Militärregierung erfolgt. Ein von dieser Regierung eingesetzter Sonderausschuß überprüft die Bewerber; er kann über deren Zulassung zum Studium Vorentscheidung treffen.

Das Antragsformular auf Zulassung zum Studium und der Fragebogen können vom Hochschul-Sekretariat (Immatrikulationsamt) angefordert werden und sind dort umgehend ausgefüllt zurückzusenden bzw. abzugeben.

Nach getroffener Entscheidung erhält der Bewerber entweder eine Zulassungskarte, einen Zurückstellungsbescheid oder einen ablehnenden Bescheid. Die Zulassungskarte gilt als Beleg für den laut Verordnung Nr. 16 der Militärregierung notwendigen Antrag an das Wohnungsamt auf Zuzugsgenehmigung, ferner als Nachweis für das Arbeitsamt zur Erlangung der von der Militärregierung geforderten Freigabe von Erwerbsarbeit.

Die Einschreibung im Hochschul-Sekretariat ist spätestens bis zu der auf der Zulassungskarte angegebenen Frist persönlich zu erledigen.

Bei der Einschreibung sind folgende Belege vorzulegen:

- a) Arbeitsbefreiungsschein des zuständigen Arbeitsamtes,
- b) Wohnungsnachweis (Studierende ohne Wohnung finden Unterkunft im Bunker),
- c) Zeugnis der Hochschulreife in Urschrift (Falls nicht mehr vorhanden, eine von der Schule beglaubigte Zweitschrift. Sollte auch dies nicht möglich sein, eine eidesstattliche Erklärung bezüglich der von der Schule erteilten **Einzelprädikate**),
- d) Nachweis der praktischen Arbeitszeit,
- e) Abgangsbescheinigung der vorher besuchten Hochschule,
- f) 2 Lichtbilder,
- g) Polizeiliches Führungszeugnis seit Abgang von der Schule. Nachweise über Arbeitszeit, Wehrdienst und Besuch von Hochschulen gelten als amtliche Führungszeugnisse.

Nähere Weisungen erteilt gegebenenfalls das Sekretariat der Technischen Hochschule bei der Einschreibung.

Die Wohnung muß von den Studierenden selber beschafft werden. Anspruch auf Beschaffung durch die Hochschule besteht in keinem Falle. Empfohlen wird jedoch, sich auch mit der „Studentenhilfe“ der Hochschule in Verbindung zu setzen, die bestrebt ist, jedem bei der Suche nach einer Wohnung zu helfen.

Eine Mensa hat die Studentenhilfe eingerichtet. Hier können zeitgemäße Mahlzeiten eingenommen werden. Mit Gaststätten in der Nähe der Hochschule sind besondere Abkommen für Mittags- und Abendtisch geschlossen.

Bei der Beschaffung von Lehrbüchern, Zeichenbedarf und anderem Material für das Studium hilft nach Möglichkeit ebenfalls die Studentenhilfe. Bei der Knappheit beschaffe aber jeder selber, soviel er auftreiben kann. In besonders gelagerten Einzelfällen kann Erlaß der Unterrichts- und Studiengebühr bewilligt werden. Hierüber beachte man die Anschläge am schwarzen Brett.

Für die Zulassung als Studierender mit kleiner Matrikel ist die Reife für die Obersekunda einer anerkannten höheren Lehranstalt oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung nachzuweisen. Diese Studenten können keine Diplomprüfungen ablegen. Der Besuch der Vorlesungen und Übungen kann ihnen bescheinigt werden; andere akademische Zeugnisse werden nicht erteilt. Bei der Beschränktheit der Zahl der von der Militärregierung zugelassenen Studierenden besteht zur Zeit nur wenig Aussicht auf Zulassung als Studierender mit kleiner Matrikel.

Fachschulabsolventen

Außergewöhnlich befähigte reichsdeutsche Absolventen von anerkannten Fachschulen (Ingenieurschulen, Staatsbauschulen usw.) mit mindestens fünfsemestrigen Ausbildungsgängen, die ab Frühjahr 1940 die Abschlußprüfung mit gut bestanden haben, werden ohne Sonderreifeprüfung zum Studium mit großer Matrikel zugelassen. Absolventen der obengenannten Fachschulen, welche die Abschlußprüfung nach dem Frühjahr 1940 nicht mit gut bestanden oder bestehen, werden erst nach Ablegung der Sonderreifeprüfung als Studenten mit großer Matrikel zugelassen. Auch solche Fachschulabsolventen, die vor dem Frühjahr 1940 die Abschlußprüfung mit gut oder einer besseren Note bestanden haben, müssen sich einer Sonderreifeprüfung unterziehen, um zum Studium mit großer Matrikel zugelassen zu werden.

Fachschulabsolventen können zur Zeit nicht mit Sicherheit auf Zulassung zum Weiterstudium rechnen, da sie bereits einen gewissen Studienabschluß erreicht haben, und in erster Linie diejenigen, die noch nicht mit ihrem Studium begonnen haben, Berücksichtigung finden müssen.

Die Einschreibung als Gasthörer kommt in Betracht für berufstätige Personen, die mindestens das Zeugnis der Reife für die 6. Klasse einer deutschen höheren Lehranstalt besitzen, ein planmäßiges Fach- oder Berufsstudium betreiben oder sich in einzelnen Wissensgebieten weiterbilden wollen, ohne den Vorschriften für die Immatrikulation zu genügen. In allen Fällen kann die Zulassung zu den einzelnen Vorlesungen von der Erlaubnis des betreffenden Dozenten abhängig gemacht werden. (Gasthörer können zur Zeit nur in besonderen Ausnahmefällen zugelassen werden. Gegebenenfalls gibt das Immatrikulationsamt nähere Auskunft.)

Allgemeines

Beim Verlassen der Hochschule ist bis zum Beginn des nächsten Semesters nach Vorlage des Studienbuches mit den Abtestaten und den Entlassungsbescheinigungen (Bibliothek, Studentenhilfe) die Exmatrikel zu beantragen. Diejenigen eingeschriebenen Studierenden, die das Studium für das betreffende Semester nicht aufnehmen, werden in den Listen der Technischen Hochschule gestrichen und dem Arbeitsamt gemeldet.

Die Reifeprüfungen der Abiturienten der Adolf-Hitler-Schulen und der nationalpolitischen Erziehungsanstalten werden nicht anerkannt. Zu Sonderlehrgängen können diese Abiturienten nicht zugelassen werden.

Ausländer werden zum Studium zugelassen, falls sie die vorgeschriebene Vorbildung nachweisen können.

DP-Studenten (deported persons), ausländische Verschleppte, wenden sich zuerst an nachstehende Stellen: UNRRA, Admin. HQ, Lemgo (Attn. Mr. Crookall) Universities Section.

Auskunft erteilen:

- a) über Aufnahmebestimmungen und Gebühren das Sekretariat (Immatrikulationsamt) der Technischen Hochschule Aachen,
- b) über Anrechnung von Semestern, Prüfungen, besondere Fachfragen die Vorsteher der einzelnen Fachabteilungen bzw. die zuständigen Dekane.
- c) über Wohnung und Verpflegung die „Studentenhilfe“ der Technischen Hochschule Aachen.

Nach den gegenwärtigen Sätzen sind an Unterrichts- und Studiengebühren, Allgemeine Gebühren, je Semester ca. 200,— bis 220,— RM zu entrichten.

Die Einschreibung erfolgt erst **nach** Aushändigung der Zulassungskarte.

Schlußwort

Die Technische Hochschule sieht sich veranlaßt, vor dem Beginn oder auch der Fortsetzung des akademischen Studiums nachdrücklichst zu warnen, wenn nicht alle geistigen und charakterlichen Voraussetzungen für höchste Leistungsfähigkeit im Beruf erfüllt sind. Jeder prüfe sich daher vorher in hoher Selbstverantwortung und entschieße sich zum Studium nur dann, wenn es für ihn eine unabdingbare Notwendigkeit bedeutet. Wer zweifelt, lasse sich von seinen Lehrern und anderen erfahrenen Männern beraten. Mit der Zulassung zum Studium ist noch keineswegs eine Gewähr für einen erfolgreichen Abschluß gegeben. Die Technische Hochschule wird strenge Maßstäbe für die Leistung der Studierenden anlegen. Jede Nachsicht heißt dabei den Einzelnen selber schädigen. Die Lebensbedingungen der Studierenden werden hart und spartanisch sein, und es gehören Mut, Ausdauer und ein hohes Bewußtsein der Selbstverantwortung dazu, bis zum Ende durchzuhalten. Dann aber kommt erst die erbarmungslose Auslese durch das Leben selber. Wer sich dann noch sagen muß, daß ein großer Aufwand schmächtig ist vertan, ist wahrlich ein armer Teufel.

Doch es soll nicht nur eine Warnung ausgesprochen werden, die zur Resignation führen könnte, sondern auch die Ermutigung, einen handwerklichen Beruf zu ergreifen. In dem seiner industriellen Großmachtstellung verlustig gegangenen Deutschland wird dem Handwerk zwangsläufig eine Stellung zugewiesen, die ihm erlaubt, einer größeren Zahl von Menschen Arbeit und Brot zu verschaffen.

Termine für das Sommersemester 1947.

Beginn des Sommersemesters: 1. April 1947.
 Beginn der Neueinschreibungen: 15. April 1947.
 Schluß der ordentlichen Einschreibezeit: 7. Mai 1947.
 Beginn der Vorlesungen: 28. April 1947.
 Schlußtermin für Einholung der Testate: 17. Mai 1947.
 Schlußtermin für das erste ordnungsmäßige Belegen u. Bezahlen: 31. Mai 1947.
 Erhebung der Sondergebühr für verspätetes Bezahlen ab: 2. Juni 1947.
 Schluß der Vorlesungen: 9. August 1947.
 Schluß des Sommersemesters: 30. September 1947.

Gebühren-Ordnung.

A. Unterrichtsgebühren.

	RM
Aufnahmegebühr — bei erstmaliger und wiederholter Einschreibung	30,—
— bei verspäteter Einschreibung	40,—
Studiengebühr für Studierende mit großer und kleiner Matrikel	80,—
Vom 9. Fach-Semester ab ermäßigt sich die Studiengebühr auf	40,—
Praktikantenzuschlag zur Aufnahmegebühr	10,—
(Nur für Studierende des Maschinenbaues und der Elektrotechnik)	
Unterrichtsgeld für Vorlesungen und Übungen:	
a) Honorar je Wochenstunde und Semester	2,50
b) Gebühren für ein ganztägiges Praktikum	30,—
c) Gebühren für ein halbtägiges Praktikum	20,—
d) Ersatzgeld — für Übungen und Praktika mit Materialverbrauch (einmalig, auch beim Belegen mehrerer Praktika pro Semester)	25,—

B. Allgemeine Gebühren.

Beitrag zur Studentenschaft und zum örtlichen Wirtschaftskörper (Sozialabgaben) pro Semester (z. Z.)	20,—
--	------

C. Gasthörer.

Aufnahme- und Studiengebühr pro Semester	30,—
Die Gebühren ermäßigen sich beim Belegen	
a) bis zu 4 Wochenstunden auf	20,—
b) bis zu 2 Wochenstunden auf	10,—
(Gasthörer können z. Z. nur in besonderen Ausnahmefällen zugelassen werden.)	
Unterrichtsgeld für Vorlesungen und Übungen wie Studierende pro Wochenstunde	2,50

D. Prüfungsgebühren.

Diplom-Vorprüfungsgebühren	40,—
Wiederholungsprüfung	20,—
Praktikantenzuschlag zur Vorprüfungsgebühr	10,—
(nur für Studierende d. Fakultät für Maschinenwesen u. Elektrotechnik)	
Diplom-Hauptprüfungsgebühren	80,—
Wiederholungsprüfung	40,—
Promotionsgebühren — für die mündliche Doktor-Prüfung	200,—
(Prüfungsgebühren sind mit der Einreichung des Zulassungsgesuches fällig und können nicht gestundet werden)	

Akademische Behörden.

Rektor und Senat.

Rektor.

Ord. Prof. Dipl.-Ing. Paul Röntgen, Aachen, Hasselholzer Weg 19,
☎ 345 10, P 326 66.

Prorektor.

Ord. Prof. Dr.-Ing. Otto Gruber, Aachen, Goldbachstraße 17.

Dekane.

Fakultät I — für Allgemeine Wissenschaften: Ord. Prof. Dr. Franz
Krauß, Martelenberger Weg 26, ☎ 304 16.

Fakultät II — für Bauwesen: Ord. Prof. Dr.-Ing. Wilhelm **Müller**,
Ludwigsallee 99.

Fakultät III — für Maschinenwesen und Elektrotechnik: Ord. Prof.
Dr.-Ing. Friedrich **Seewald**, Templergraben 55.

Fakultät IV — für Bergbau und Hüttenwesen: Ord. Prof. Dr.-Ing.
Dr. Hellmut **Fritzsche**, Ronheider Weg 8, ☎ 344 73.

Leiter des Außen-Institutes: Außerpl. Prof. Dr. Peter **Mennicken**,
Weberstraße 42.

Vertreter der Nichtordinarien: Außerpl. Prof. Dr.-Ing. habil. Werner
Geller, Soerser Weg o. Nr., ☎ 306 94, P 322 73.

Hochschulbibliothek.

Ausleihe: Mo—Fr 9—12, außerdem Di, Do 14—15. Während der Ferien
ist die Ausleihe nachm. geschlossen.

Bibliotheksrat: Dr.-Ing. Werner **Schmitz**, Kalverbenden 65, H 335.

Materialprüfungsamt.

Leiter: Prof. Dr.-Ing. Eugen **Piwowsky**, Arndtstraße 24a, ☎ 308 56.

Vertreter: Prof. Dr.-Ing. E. h. Walter **Eilender**, St. Vither Straße 17,
☎ 306 94, P 350 93.

Hochschulinstitut für Leibesübungen.

Direktor N. N.

Außen-Institut.

Leiter: Prof. Dr. Peter **Mennicken**, Weberstraße 42.

Akademische Verwaltung.

☎ 308 55.

N. N. Hochschuloberinspektor.

Hochschulinspektor Leopold von **Janczewski**, Aachen, Thomashofstr. 50,
H 230

Hochschulobersekretär Hans **Wartenberg**, Horbach, Haus Heyden, H 325.

Hochschulobersekretär Ernst **Biernath**, Aachen, Alte Maastrichter
Straße 4, H 230.

Verwaltungssekretär Josef **Engels**, Aachen, Eginhardstraße 24.

Werkmeister Edgar **Stein**, Alte Maastrichter Straße 2, H 320.

Hochschul-Kasse.

H 329.

Postscheckkonto Köln 109 47 - Stadtparkasse Aachen, Scheckkonto 110 88.

Reichsbankgirokonto Aachen, Konto 39/1911.

Oberrentmeister Otto Demand, Kornelimünster, Klauser Straße 153a.

Lehrkörper.

** = von den amtlichen Verpflichtungen entbunden.

☎ = Fernsprecher, H = Haustelefon, P = Privat.

Das Datum hinter dem Namen bezeichnet den Tag der Ernennung.

I. Fakultät für Allgemeine Wissenschaften.

Dekan: Prof. Dr. Krauß.

a) Abteilung für Mathematik und Physik.

a) Ordentliche Professoren.

**Dr. Starke, Hermann, 1. 4. 1917, Physik, Köln-Holweide, Johann-Bensberg-Straße 2 (liest nicht).

Dr. Krauß, Franz, 1. 4. 1934, Mathematik (Institut für Mathematik), Martelenberger Weg 26, ☎ 304 16, H 254.

Dr.-Ing. Schultz-Grunow, Fritz, 1. 2. 1941, Mechanik (Institut für Mechanik), Kuhscheider Weg o. Nr., P 359 35.

Dr.-Ing. Fucks, Wilhelm, 1. 5. 1941, Experimentalphysik (Physikalisches Institut), Herzogenrath, Bardenberger Straße 13, ☎ 358 35, H. 236.

N. N., Mathematik, insbesondere angewandte Mathematik.

I. V.: Prof. Dr. Schulz, Günther, Martelenberger Weg 26.

b) Beamtete außerordentliche Professoren.

Dr. phil. Meixner, Josef, 1. 12. 1942, Theoretische Physik (Institut für theoretische Physik), Kruppstraße 3, H 243.

c) Lehrbeauftragte.

Breuer, Josef, Stud.-Assessor, 1. 1. 1946, Mathematik, Rüttscher Straße 48, H. 248.

Dr. phil. Cremer, Hubert, Professor, 1. 8. 46, Mathematik, Karlsgraben 24.

b) Abteilung für Chemie.

a) Ordentliche Professoren.

**Dr. Benrath, Alfred, 1. 10. 1923, Anorganische und Elektrochemie, Ansbach, Lessingstraße 19 (liest nicht).

N. N., Anorganische und Elektrochemie (Anorganisch-chemisches Institut), ☎ 348 38, H 340.

N. N., Organische Chemie (Organisch-chemisches Institut), H 265.

N. N., Chemische Technologie (Chemisch-technisches Institut mit Abteilung für Silikatchemie), H 260.

b) Beamtete außerordentliche Professoren.

Dr. Jenckel, Ernst, 1. 8. 1942, Physikalische Chemie (Institut für Theoretische Hüttenkunde und physikalische Chemie). Kurfürstenstr. 46.

c) Honorarprofessoren.

- Dr. **Stirm**, Karl, Oberstudiendirektor a. D., 19. 12. 1931, Chemische Technologie der Gespinnstfasern, Clemensstraße 1 (liest nicht).
Dr. **Weltzien**, Wilhelm, 29. 4. 1933 Textilchemie, Chemische Technologie der Gespinnstfasern (Institut für Textilchemie), Krefeld, Adlerstraße 18.

d) Außerplanmäßige Professoren.

- Dr.-Ing. habil. **Lambris**, Gustav, 2. 9. 1921, Technische und Brennstoffchemie, Rolandstraße 16, H 260.
Dr.-Ing. habil. **Schleicher**, Alwin, 30. 8. 1923, Anorganische und analytische Chemie, St. Vither Straße 25, ☎ 348 38, H 340.
Dr. phil. habil. **Czaja**, Alphons, 1. 10. 1936, Botanik (Botanisches Institut), Försterstraße 27.
Dr.-Ing. habil. **Lipp**, Maria, geb. Bredt-Savelsberg, 15. 9. 1938, Organische Chemie, Maria-Theresia-Allee 14, H 265.

e) Dozenten.

- Dr.-Ing. habil. **Glemser**, Oskar, 15. 1. 1941, Anorganische Chemie, Elektrochemie und Kolloidchemie, Wilhelmstr. 35, ☎ 348 38, H 340.
Dr. phil. habil. **Cruse**, Kurt, 30. 5. 1942, Physikalische Chemie, Klosterbongard 12.
Dr. phil. habil. **Pukall**, Kurt, 18. 10. 1944, Silikatchemie, Templergraben 55.

c) Abteilung für nichtnaturwissenschaftliche Ergänzungsfächer.

a) Ordentliche Professoren.

- Dr. **Maedge**, Carl-Max, 1. 4. 1920, Wirtschaftskunde und Unternehmungslehre (Institut für Wirtschaftswissenschaften), Nizzaallee 13.

b) Honorarprofessoren.

- Dr.-Ing. **Reisner**, Heinrich, Direktor des „Haus der Technik, Essen“, 1. 6. 1946, Kultur und Technik, Essen-Bredeney, Holunderweg 11.

c) Außerplanmäßige Professoren.

- Dr. phil. habil. **Mennicken**, Peter, 26. 9. 1934, Philosophie, Deutsche Kultur- und Geistesgeschichte, Weberstraße 42, H 339.
Dr. phil. habil. **Plessow**, Gustav, 20. 9. 1946, Anglistik, Amerikanistik und Lexikographie der Technik (Seminar für Auslandsingenieure), Kornelimünster, Trierer Straße 100a.

d) Lehrbeauftragte.

- Dr. rer. pol. **Hertel**, Georg, 25. 6. 1943, Betriebswirtschaftslehre, Aachen, Talbothof 1, ☎ 356 37, Rheydt, Friedensstraße 135, ☎ 438 23.
Dr. phil. **Mirgeler**, Albert, 27. 6. 1946, Geschichte und Geschichtsphilosophie, Boxgraben 73.
Maaß, Günter, Landgerichtsdirektor, 26. 9. 1946, Rechtswissenschaften, Stolberg-Büsbach, Stolberger Straße 49, ☎ 302 25, P Stolberg 2885.
Dr. jur. **Tombberg**, Valentin, 21. 11. 1946, Ethik und Recht, Mülheim-Ruhr, Weißenburger Straße 17.

II. Fakultät für Bauwesen.

Dekan: Prof. Dr.-Ing. Müller.

a) Abteilung für Architektur.

a) Ordentliche Professoren.

- **von Brandis**, August, 1. 10. 1909, Freihandzeichnen und Aquarellieren, Karlstraße 24 (liest nicht), ☎ 351 22.
- **Veil**, Theodor, 1. 11. 1919, Entwerfen von Hochbauten und Städtebau, Ulm a/Donau, Schermarweg 4 (liest nicht).
- **Dr. Christ**, Johannes, 1. 11. 1933, Kunstgeschichte, Martelenberger Weg 18 (liest nicht).
- Dr.-Ing. von Schöfer**, René, 1. 8. 1926, Städtebau und Baugestaltung, Maria-Theresia-Allee 221, ☎ 358 09, H 279, P 322 90.
- Dr.-Ing. Gruber**, Otto, 1. 10. 1928, Baukonstruktionslehre, Goldbachstraße 17, H 222.
- Mehrrens**, Hans, 1. 10. 1935, Entwerfen von Hoch- und Industriebauten, Lothringerstraße 12, H 269.
- Wendling**, Anton, 1. 10. 1936, Freihandzeichnen und Aquarellieren, Aachen-Sief, Raerener Straße 780, H 289.
- Dr.-Ing. Schwippert**, Hans, 1. 4. 1946, Handwerkskunde, Innenausstattung und Möbel, Weberstraße 42, P 302 45, H 259.
- N. N.**, Kunstgeschichte (Institut für Kunstgeschichte).
- I. V.:** apl. Prof. Dr. Peter Mennicken, H 339.

b) Gastprofessoren.

- Dr.-Ing. Schachner**, Benno, Prof., 20. 12. 1946, Landwirtschaftliches Bauwesen und Krankenhausbau, Templergraben 42.

c) Lehrbeauftragte.

- Schepp**, Helmuth, Bildhauer, 1. 12. 1934, Plastik (Bildhaueratelier), Limburger Straße 9, H 299.
- Dr.-Ing. Fischer**, Wilhelm, 1. 1. 1946, Zentralperspektive, Ludwigsallee 43a, ☎ 358 09, H 279.
- Vanderheyden**, Karl, Stadtbaurat, 1. 1. 1946, Technischer Ausbau, Baukonstruktionen für Bauingenieure, Lütticher Straße 41, ☎ 340 17, P 301 68.
- Dr.-Ing. Winter**, Paul, 1. 1. 1946, Bauplanung, Bauleitung und Vergabungswesen, Lothringerstraße 12, P 313 75.

b) Abteilung für Bauingenieurwesen.

a) Ordentliche Professoren.

- **Holz**, Nikolaus, 1. 4. 1896, Gewerblicher Wasserbau und städt. Tiefbau, Bad Harzburg, Amsbergstraße 2 (liest nicht).
- **Dr.-Ing. Wentzel**, Robert, 1. 10. 1920, Eisenbahnwesen, Heidenheim, Felsenstraße 29 (liest nicht).
- **Proetel**, Hermann, 1. 4. 1922, Verkehrswasserbau und Grundbau, Haaren, Südstraße 52.

****Müllenhoff, Adolf**, 1. 4. 1924, Statik der Hochbaukonstruktionen und Stahlbau, Lübeck, Friedrich-Wilhelm-Platz 6 (liest nicht).

Korte, Josef, 1. 9. 1941, Stadtbauwesen, Sedanstraße 11.

Dr.-Ing. Müller, Wilhelm, 1. 6. 1946, Eisenbahnwesen, Ludwigsallee 99.
N. N., Massivbau einschl. Statik des Massivbaues (Institut für Massivbau); i. V.: **Dr.-Ing. habil. Andreas Grotkamp**, Weberstraße 34, ☎ 318 73, H 268.

N. N., Statik der Hochbaukonstruktionen und Stahlbau (Versuchsanstalt für Stahlbau), i. V.: **Hon.-Prof. Dr.-Ing. Richard Stumpf**, Sanatorium 3, H 349.

N. N., Verkehrswasserbau und Grundbau (Versuchsanstalt für Verkehrswasserbau und Grundbau).

N. N., Vermessungskunde (Geodätisches Institut); i. V.: **Dr.-Ing. Josef Hinterkeuser**, Laurensberg, Roermonder Straße 84.

b) Honorarprofessoren.

Dr.-Ing. Stumpf, Richard, 20. 1. 1936, Gerippebauten in Stahlbeton und Stahl, Hochbaustatik, Am Sanatorium 3, H 349.

Dr.-Ing. Renfert, Richard, Prov.-Baurat, 21. 11. 1941, Straßenverwaltung, -unterhaltung und -baukosten, Raerener Straße 25, ☎ 304 20.

c) Lehrbeauftragte.

Dr.-Ing. habil. Grotkamp, Andreas, 3. 1. 1938, Theorie des Erddrucks, Weberstraße 34, ☎ 318 73, H 268.

Dr.-Ing. Wartusch, Anton, 1. 1. 1944, Stahlbau, Pourweider Weg 27/29.

III. Fakultät für Maschinenwesen und Elektrotechnik.

Dekan: Prof. Dr.-Ing. Seewald.

a) Abteilung für Maschinenbau.

a) Ordentliche Professoren.

****Dr.-Ing. E. h. Wallichs, Adolf**, Geh. Reg.-Rat, 1. 7. 1906, Werkzeugmaschinen- und Betriebslehre, Nizzaallee 65, ☎ 356 77 (liest nicht).

****Langer, Paul**, 1. 8. 1906, Wärmetechnik, Lohmühlenstr. 3 (liest nicht).

****Nieten, Hermann**, 1. 8. 1909, Lasthebemaschinen und Baukunde, Leverkusen-Wiesdorf, Gr. Kirchstraße 106 (liest nicht).

****Dr.-Ing. Jaeger, Hans**, 1. 12. 1913, Wasserturbinen und allgemeiner Maschinenbau, Erkrath b/Düsseldorf, Bahnstraße 49 (liest nicht).

****Dr.-Ing. Heumann, Hermann**, 1. 4. 1920, Eisenbahnmaschinenwesen, Hebe- und Förderanlagen, Türkenfeld 169 (Obb.) (liest nicht).

Dr.-Ing. Opitz, Herwart, 1. 4. 1936, Werkzeugmaschinen und Betriebslehre (Laboratorium für Werkzeugmaschinen), Clemensstraße 48, ☎ 357 00, H 296.

Dr.-Ing. Seewald, Friedrich, 1. 3. 1942, Angewandte Mathematik und Strömungslehre (Institut für Strömungslehre), Templergraben 55.

N. N., Mechanische Technologie und Maschinenelemente (Institut für Mechanische Technologie und Maschinenelemente); i. V.: **Prof. Dr.-Ing. Bollenrath, Franz**, Nizzaallee 54, ☎ 347 82.

- N. N., Wasserturbinen und allgemeiner Maschinenbau.
 N. N., Eisenbahnmaschinenwesen, Hebe- und Förderanlagen.
 N. N., Dampfkesselbau, Wärme- und Kraftwirtschaft (Maschinenlaboratorium mit Heizkraftwerk), ☎ 316 05, H 231.
 N. N., Konstruktion und Festigkeit.
 N. N., Dampfkraftanlagen, Lüftung und Heizung (Feuerungstechnisches Laboratorium); i. V.: Lehrbeauftragt. Dr.-Ing. Karl Leven, Arndtstr. 16.
 N. N., Kraftfahrwesen und Verbrennungsmaschinen (Institut für Kraftfahrwesen und Verbrennungsmaschinen); i. V.: apl. Prof. Dr.-Ing. Ernst Oehler, Lütticher Straße 52. H 345.

b) Außerplanmäßige Professoren.

- Dr.-Ing. habil. Rauh, Kurt, 30. 1. 1935, Getriebelehre, Oranienstraße 7.
 Dr.-Ing. habil. Oehler, Ernst, 20. 4. 1936, Technische Schwingungslehre und Ölmaschinen, Lütticher Straße 52.
 Dr.-Ing. habil. Krekeler, Karl, 17. 3. 1938, Bearbeitbarkeit der Werkstoffe, Schweißtechnische Meßverfahren, Düsseldorf-Oberkassel, Schorlemerstraße 3a, ☎ Aachen, 357 00, H 296.
 Dr.-Ing. habil. Mathieu, Joseph, 11. 11. 1942, Arbeitswissenschaft (Institut für Arbeitswissenschaft), Aachen-Forst, Trierer Straße 211, ☎ 357 00.

c) Dozenten.

- Dr. phil. habil. Linke, Werner, 10. 3. 1942, Strömungslehre und Wärmeübertragung, Junkersmühle 13.

d) Lehrbeauftragte.

- Dr.-Ing. Leven, Karl, 10. 11. 1942, Feuerungstechnische Meßverfahren, Arndtstraße 16.

b) Abteilung für Elektrotechnik.

a) Ordentliche Professoren.

- Dr.-Ing. Brüderlink, Robert, 1. 10. 1937, Praktische Elektrotechnik (Institut für Starkstromtechnik), Templergraben 55, H 290.
 N. N., Theoretische Elektrotechnik (Rogowski-Institut für Elektrotechnik), ☎ 349 72, H 225.

b) Beamtete außerordentliche Professoren.

- N. N., Elektrische Nachrichtentechnik einschl. Hochfrequenztechnik.

c) Honorarprofessoren.

- Bille, Hans, Direktor, 27. 12. 1943, Elektrizitätswirtschaft, Eschweiler, Parkstraße 10, ☎ P 2363, dienstl. 2165.

d) Außerplanmäßige Professoren.

- Dr.-Ing. habil., Dr.-Ing. E. h. Fischer, Kurt, 7. 12. 1923, Elektrotechnik, Hochspannungstechnik, Köln-Zollstock, Höniger Weg 115.

e) Lehrbeauftragte.

Dr.-Ing. Boekels, Hans, 28. 11. 1946, Elektrische Meßtechnik, Kupferstraße 1, ☎ 309 01.

Dr.-Ing. Wallraff, Arnold, Direktor, 12. 2. 1947, Technische Elektronik, Euskirchen, Stadtwerke.

IV. Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen.

Dekan: Prof. Dr.-Ing. Dr. Fritzsche.

a) Abteilung für Bergbau.

a) Ordentliche Professoren.

****Dr. Semper**, Max, 27. 11. 1924, Versteinerungskunde, Valley, Post Darching (Obb.) (liest nicht).

****Nehm**, Walter, 1. 4. 1936, Markscheidewesen und Bergschadenkunde, Ludwigsallee 99.

Dr.-Ing. Dr. Fritzsche, Hellmut, Bergbaukunde (Institut für Bergbaukunde und Bergwirtschaftslehre), Ronheider Weg 8, ☎ 344 73, P 356 70.

N. N., Geologie und Paläontologie (Geologisches Institut).

N. N., Mineralogie und Lagerstättenlehre (Mineralogisches Institut); i. V.: apl. Prof. Frau Dr. Doris Schachner, Templergraben 42.

N. N., Bergbau- und Aufbereitungskunde (Institut für Aufbereitung).

N. N., Markscheidewesen und Bergschadenkunde (Institut für Markscheidewesen und Bergschadenkunde); i. V.: Prof. Dr. Ludger Mintrop, Essen-Werden, Barkhovenallee 36.

b) Beamtete außerordentliche Professoren.

Dr.-Ing. Koch, Heinrich, 19. 4. 1943, Bergwerks-, Hütten- und Baumaschinenkunde, Essen, Erbhofring 18.

c) Außerplanmäßige Professoren.

Dr. habil. Oberste-Brink, Karl, 9. 11. 1931, Bergschadenkunde, Essen, Beethovenstraße 10, ☎ Essen 250 20.

Dr.-Ing. habil. Luyken, Walter, Bergassessor, 18. 12. 1935, Aufbereitung, Saarstraße 20.

Dr. habil. Breddin, Hans, 20. 4. 1936, Geologie, Försterstraße 18.

Dr. habil. Hahne, Carl, 17. 6. 1937, Geologie und Paläontologie, Preußweg 78.

Dr.-Ing. habil. Kappes, Theodor, 20. 4. 1938, Markscheidkunde, Colynshofstraße 15.

d) Lehrbeauftragte.

Prof. Dr. Mintrop, Ludger, 26. 6. 1946, Geophysik, Essen-Werden, Barkhovenallee 36.

Dr.-Ing. Müller, Otto, Bergwerksdirektor, 22. 11. 1946, Materialprüfung und Materialbewirtschaftung im Bergbau, Essen, Wortbergrode 13, ☎ Essen 270 03.

Dr.-Ing. Strödter, Karl, 22. 2. 1947, Bau und Pflege von Flözbetriebsmaschinen, Bochum, Querenburger Straße 38.

b) Abteilung für Hüttenkunde.

a) Ordentliche Professoren.

- **Hoff, Hubert**, 1. 4. 1923, Hüttenmaschinenkunde und hüttenmännische Konstruktionen, Bad Mergentheim, Mörikestraße 22 (liest nicht).
Röntgen, Paul, Dipl.-Ing., 1. 10. 1925, Metallhüttenkunde und Elektrometallurgie (Metallhüttenmännisches Institut), Hasselholzer Weg 19, ☎ 345 10, P 326 66.
Dr.-Ing. Piwowarsky, Eugen, 12. 9. 1927, Allg. Metallkunde sowie das gesamte Gießereiwesen der Eisen- und Nichteisenmetalle (Institut für Allg. Metallkunde und Gießereiwesen), Arndtstr. 24a, ☎ 308 56.
Dr.-Ing. E. h. Eilender, Walter, 1. 10. 1928, Eisenhüttenkunde (Eisenhüttenmännisches Institut), St. Vither Straße 17, ☎ 306 94, P 350 93.
Dr.-Ing. Pomp, Anton, 1. 8. 1946, Verformungskunde der Metalle (Institut für bildsame Formgebung), Intzestraße 1, ☎ 319 74.

b) Beamtete außerordentliche Professoren.

N. N., Metallguß und Technologie des gesamten Gießereiwesens.

c) Honorarprofessoren.

- Dr.-Ing. Rummel, Kurt**, 13. 7. 1933, Betriebswirtschaft und Wärmewirtschaft, Düsseldorf, Am Binnenwasser 7, ☎ Düsseldorf 661 31, P 122 19.
Dr.-Ing. Houdremont, Eduard, 11. 10. 1935, Spezialstähle, Essen, Brachtstraße 17.

d) Außerplanmäßige Professoren.

- Dr.-Ing. habil. Geller, Werner**, 1. 11. 1946, Theoretische Hüttenkunde, Soerser Weg o. Nr., ☎ 306 94, P 322 73.

e) Dozenten.

- Dr.-Ing. habil. Grüner, Paul**, Oberingenieur, 24. 5. 1941, Hüttenmaschinenkunde und Verformungskunde, Försterstr. 27, ☎ 319 74.
Dr.-Ing. habil. Wasmuht, Roland, 30. 6. 1941, Metallkunde und Werkstoffprüfung, insbesondere von Eisen und Stahl, Dortmund, Am Ossenbrink 197.
Dr.-Ing. habil. Giesen, Kurt, 25. 7. 1941, Metallhüttenwesen, spezielle Metallkunde der Nichteisenmetalle, Bonn, Kaiserstraße 48, ☎ 4344.

Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen.

Die endgültigen Zeiten und Hörsäle liegen z. T. noch nicht genau fest und werden zu Beginn des Semesters durch besonderen Anschlag bekanntgegeben werden.

Abkürzungen: V = wöchentl. Vortragsstunden; Ü = wöchentl. Übungsstunden; WS. = Wintersemester; SS. = Sommersemester.

Die mit * bezeichneten Vorlesungen sind für Studierende unentgeltlich.

Die mit † versehenen Übungen sind ersatzgeldpflichtig.

Ortsangaben: B = Bibliothek, Be = Bergbaugebäude, Bi = Bildhauer-Atelier, BL = Bauingenieurlabor., Bo = Botanisches Institut, E = Rogowski-Institut für Elektrotechnik, kleiner Hörsaal, E 2 = Institut für Starkstromtechnik, EPhys. = großer Hörsaal im Physikalischen Institut, H = Naumann-Institute für das gesamte Hüttenwesen, K = Kraftfahrzeuglabor., Kl. Phys. = kleiner physikalischer Hörsaal, M = Maschinenlaboratorium, MT = Institut für Mechanische Technologie und Maschinen-Elemente, PC = Physikalisch-Chemisches Institut, R = Reiffmuseum (Architekturgebäude), TC = Institut für Technische Chemie, WL = Werkzeugmaschinen-Laboratorium, Z = Zeichensäle im Hauptgebäude. Hörsaalnummern ohne Gebäudebezeichnung = Hauptgebäude.

Fakultät für allgemeine Wissenschaften.

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
-----	--	------	------	---------

a) Abteilung für Mathematik und Physik:

Ord. Prof. Dr.-Ing. Fucks.				
1	Experimentalphysik (Mechanik und Wärme)	V 4	Do, Fr 11—13	EPhys.
2	* Diskussion z. Exp.-Physik (14tägig)	Ü 2	Sd 10—12	EPhys.
3	Höhere Physik	V 2	Di 17—19	Kl. Phys.
Physikalisches Praktikum:				
5	a) für Stud. der Fakultät I und Hüttenleute	Ü 4	Di 14—17	Phys.Inst.
6	b) für Studierende des Maschinen-Baues u. der Elektrotechnik	Ü 2.	Mo 14—16	Phys.Inst.
7	c) für Bauingenieure	Ü 2	Mo 11—13	Phys.Inst.
8	d) für Bergleute und Markscheider	Ü 2	Mo 16—18	Phys.Inst.
9	e) für Fortgeschrittene	Ü 4	n. Übereink.	Phys.Inst.
10	† Wahlarbeiten	htg.	n. Übereink.	Phys.Inst.
11	† Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten	zst.	täglich	Phys.Inst.

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
Ord. Prof. Dr. Krauß.				
12	Höhere Mathematik III	V3 Ü2	n. Übereink.	
13	Höhere Mathematik I	V4 Ü3	n. Übereink.	
14	* Wesen und Entwicklung der mathematischen Grundbegriffe II	V2	n. Übereink.	
15	Mathematisches Seminar	Ü2	n. Übereink.	
Ord. Prof. Dr.-Ing. Schultz-Grunow.				
16	Mechanik I (Statik)	V4 Fr 14—16 Ü4 Fr 8—10 Mi 14—16	170 Kl. Phys.	
17	Mechanik III (Dynamik)	V4 Di 14—16 Do 8—10 Ü4 Di 8—10 Do 15—17	E Phys. 170	
18	Seminar für höhere Mechanik	V2	n. Übereink.	
19	Kolloquium	V1	n. Übereink.	
Ord. Prof. NN. (i. V.: Prof. Dr. Schulz).				
20	Darstellende Geometrie (für alle Fachr., mit Ausnahme der Architektur)	V2 Ü2	n. Übereink.	
21	Darstellende Geometrie II (Mathem. Perspektive für Architekten)	V2 Ü1	n. Übereink.	
22	Analytische Geometrie	V4 Ü1	n. Übereink.	
23	Sphärische Geometrie und Trigonometrie	V2	n. Übereink.	
Außerord. Prof. Dr. Meixner.				
24	Mechanik, Relativitätstheorie und Quantenmechanik	V4 Ü1	Di, Do 11—13 Mi 11—12	Kl. Phys.
25	Theorie des Lichtes	V2	Di 17—19	Kl. Phys.
26	Atome und Atomkerne	V2	Mi 17—19	Kl. Phys.
27	† Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten	gzt.	täglich	Inst. f. Theoret. Phys.
Lehrbeauftragter Stud.-Ass. Breuer.				
28	Mathematik für Chemiker, Berg- u. Hüttenleute	V2 Ü1	n. Übereink.	
29	Mathematisches Repetitorium	V2	n. Übereink.	
Lehrbeauftragter Prof. Dr. Cremer.				
30	Differentialgleichungen	V3	n. Übereink.	

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
-----	--	------	------	---------

b) Abteilung für Chemie:

Ord. Prof. NN.				
31	Allgem. und anorganische Exp.-Chemie II (Chemie der Metalle)	V4	n. Übereink.	
32	Allgem. u. anorg. Exp.-Chemie, enzyklopäd.	V2	n. Übereink.	
33	† Anorganisch-chemisches Praktikum	gzt.	täglich	
34	† Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten	gzt.	täglich	
Ord. Prof. NN.				
35	Organische Exp.-Chemie I	V4	Mo, Mi 11-13	Kl. Phys.
36	Organische Experimental-Chemie, Übersicht für Hüttenleute	V2	Mi 11-13	Kl. Phys.
37	† Organisch-chemisches Praktikum	gzt.	täglich	
38	† Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten	gzt.	8-18 auß. Sd	
Ord. Prof. NN. (i. V.: Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Lambris).				
39	Chemische Technologie II (Anorganische Groß-Industrie)	V2	n. Übereink.	T C
40	Chemische Technologie IV (Organische Verbrauchsgüter)	V2	n. Übereink.	T C
41	† Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten	gzt.	täglich	T C
42	* Chemisches Kolloquium.		n. Übereink.	I C
Außerord. Prof. Dr. Jenckel.				
43	Physikalische Chemie II (Reaktionskinetik)	V2	n. Übereink.	P C
44	Physikalische Chemie III (Atomtheorie)	V1	n. Übereink.	P C
45	Theoretische Hüttenkunde	V1	n. Übereink.	P C
46	† Physikalisches Praktikum I	gzt.	4 Wochen	P C
47	† Physikalisches Praktikum II	gzt.	4 Wochen	P C
48	* Physikalisch-chemisches Seminar		n. Übereink.	
49	† Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten	gzt.	täglich	P C
Honorarprofessor Dr. Weltzien.				
50	Chemie und Physik der Faserstoffe	V2	n. Übereink.	
51	Chemische Technologien der Gespinnstfasern	V2	n. Übereink.	
Außerpl. Prof. Dr. Czaja.				
52	Allgemeine Botanik	V3	Mo 14-16.30	Be
53	Spezielle Botanik II	V2	n. Übereink.	
54	Botanisch-mikroskop. Übungen I, für Anf.	Ü3	n. Übereink.	Bo
55	Übungen im Bestimmen von Pflanzen	Ü3	n. Übereink.	Be
56	* Botanische Lehrausflüge		n. Übereink.	

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Lanbris.				
57	Brennstoffchemie I	V2	n. Übereink.	T C
58	Wärmelehre und Wärmetechnik für Hüttenleute	V2	n. Übereink.	
Kleines Chemisch-technisches Praktikum:				
59	a) für Chemiker	Ü3	n. Übereink.	T C
60	b) für Bergleute	Ü3		
61	c) für Maschineningenieure	Ü3	n. Übereink.	T C
62	† Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten	gzt.	täglich	T C
63	* Chemisches Kolloquium		n. Übereink.	T C
Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Maria Lipp.				
64	Chemie der organischen Farbstoffe I	V2	Do 8—9	Kl. Phys.
65	Chemie der Arzneimittel	V1	Do 9—10	Kl. Phys.
66	* Chemisches Seminar		n. Übereink.	
Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Schleicher.				
67	Analytische Chemie, quantitative Analyse	V1	n. Übereink.	
68	Stöchiometrische Rechenübungen II	Ü1	n. Übereink.	
69	† Anorganisch-chemisches Praktikum	gzt.	täglich	
70	† Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten	gzt.	täglich	
Dozent Dr. phil. habil. Cruse.				
71	Rechenübungen z. Physikalischen Chemie II	Ü1	n. Übereink.	P C
72	Ausgew. Kapitel der Elektrochemie	V1	n. Übereink.	P C
Dozent Dr.-Ing. habil. Glemser.				
73	Allgem. und anorganische Exp.-Chemie II (Chemie der Metalle)	V4	Di 8—10 Do 9—11	
74	Anorganische Exp.-Chemie, enzykl.	V2	Mi 8—10	
75	Kolloidchemie	V1	n. Übereink.	
76	Kolloidchemisches Praktikum	Ü3	n. Übereink.	
77	Repetitorium der anorganischen Chemie	V2	n. Übereink.	
78	* Chemisches Kolloquium		n. Übereink.	
79	† Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten	gzt.	täglich	
Dozent Dr.-Ing. habil. Pukall.				
80	Silikatchemie I	V2	n. Übereink.	T C
81	Keramik für Hüttenleute	V2	n. Übereink.	T C
82	Übungen über feuerfeste Stoffe	Ü3	n. Übereink.	T C

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
-----	--	------	------	---------

c) Abteilung für nichtnaturwissenschaftliche Ergänzungsfächer:

Ord. Prof. Dr. Maedge.				
83	Volkswirtschaftspolitik sowie Länder- und weltwirtschaftliche Überblicke	V1 Ü1	Di 16—17 Di 17—18	170
84	Ausgew. Kapitel über Kapitalismus (nur bei Bedarf für ältere Semester)	V1 Ü1	Mi 16—17 Mi 17—18	170
Honorarprofessor Dr. Reisner.				
85	* Kultur und Technik	V1	alle 14 Tage n. Übereink.	
Außerpl. Prof. Dr. Mennicken.				
86	Historische Einführung in die Philosophie (Neuzeit)	V2	Mo 17—19	R 33
87	Philosophische Übungen (Max Scheler)	Ü2	Mi 8½—10	R 44
88	Kulturgeschichte der Technik (Mittelalter)	V1	Mi 10—11	R 44
Außerpl. Prof. Dr. Plessow.				
89	Englisch für Studierende der Hüttenkunde	Ü2	n. Übereink.	
90	Englisch für Studierende des Bergbaues	Ü2	n. Übereink.	
91	Unterhaltungen über Tagesfragen (in englischer Sprache)	Ü1	n. Übereink.	
92	Shakespeare's Hamlet	V1	n. Übereink.	
Lehrbeauftragter Dr. rer. pol. Hertel				
93	Selbstkostenrechnung und Preisgestaltung	V1	Fr 16—17	Be 30
94	Betriebswirtschaftliche Tagesfragen	Ü1	Fr 17—18	Be 30
Lehrbeauftragt. Landgerichtsdirektor Maaß.				
95	Grundzüge des Privatrechts	V2	Fr 14—16	Be 45
Lehrbeauftragter Dr. Mirgeler				
96	Staats- und Verfassungsgeschichte d. Neuzeit	V2	Do 17—19	R 43
97	Kolloquium über das technische Zeitalter	Ü2	n. Übereink. 14tägig	R 43
Lehrbeauftragter Dr. jur. Tomberg.				
98	Das Völkerrecht als Staatenrecht	V1	Do 14—15	Kl. Phys.
99	Das Völkerrecht als Menschheitsrecht.	V1	Do 15—16	Kl. Phys.

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
-----	--	------	------	---------

Fakultät für Bauwesen.

a) Abteilung für Architektur:

Ord. Prof. Dr.-Ing. Gruber.

100	Baukonstruktions- u. Baustofflehre (2. Sem.)	V2 Ü3	Mi 9—11 Mi 14—17	R 43 R 49
101	Baukonstruktions- u. Baustofflehre (4. Sem.)	V2 Ü3	Do 11—13 Di, Do 14—17	R 33 R 49
102	Dächer (2. und 4. Sem.)	V1	Di 11—12	R 33
103	Konstrukt. Seminar (zus. mit Prof. Stumpf)	V2	Do 14—16	R 43
104	Großer Entwurf (nach d. Vorexamen)	Ü3	Mo 10—13	
105	Mittelalterliche Baukunst (6. Sem.)	V2 Ü2	Fr 9—11 Fr 14—17	R 43 R 49

Ord. Prof. Mehrtens.

106	Gebäudelehre (Hochbau)	V2	Mi 14—16	R 43
107	Gebäudelehre (Hochbau), Seminar f. Fortg.	V2	Mi 11—13	R 43
108	Übungen im Hochbauentwurf	Ü3	Do 14—17	R 24
109	Gebäudelehre (technisches Bauen)	V2	Fr 11—13	R 43
110	Übungen im Entwerfen von techn. Bauten	Ü3	Di 14—17	R 24
111	Konstrukt. Seminar (zus. mit Prof. Gruber und Prof. Stumpf, alle 14 Tage)	V2	Do 14—16	R 33

Ord. Prof. Dr.-Ing. von Schöfer.

112	Städtebau und Siedlungswesen	Ü3	Do 14—17	R 42
113	Entwerfen von Bauten	Ü3	Do 10—13	R 42
114	Antike Bauformen	V2 Ü2	Mi 11—13 Mi 9—11	R 33 R 42
115	Aufnahmen von Bauten	Ü2	Mi 14—16	R 42

Ord. Prof. Dr.-Ing. Schwippert.

116	Werklehre I A (2. Sem.)	V2 Ü2	Mo 11—13 Mo 9—11	R 33 R 46
117	Werklehre I C (2.—4. Sem.)	V2	Mo 16—18	R 33
118	Werklehre II C (5.—8. Sem.)	V1 Ü2	Di 8—9 Di 9—11	R 33 R 46
119	Wohnbau II (3.—4. Sem.)	V2 Ü2	Mo 14—16 Di 15—17	R 33 R 33
120	Hochbauentwurf (5.—7. Sem.)	Ü3	Di 11—14	R 46

Ord. Prof. Wendling.

121	Freihandzeichnen und Aquarellieren a) vor dem Vorexamen	Ü4	Fr 14—18 Sd 9—13	R 57
122	b) nach dem Vorexamen	Ü2	Sa 9—11	R 57

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
Ord. Prof. NN. (i. V.: Außerpl. Prof. Dr. Mennicken).				
123	Kunstgeschichte IV	V2	Mi 15.30—17	R 33
124	Baukunst des Barock	Ü3	Di 14—16.30	R 43
Gastprofessor Prof. Dr.-Ing. Schachner.				
125	Landwirtschaftliches Bauwesen	V2	n. Übereink.	R
		Ü3		
126	Entwerfen in Krankenhausbau	Ü3	n. Übereink.	R
Lehrbeauftragter Dr.-Ing. W. Fischer.				
127	Künstlerische Perspektive	Ü2	Di 16—18	R 42
Lehrbeauftragter Bildhauer Schepp.				
128	Modellieren (nach dem Vorexamen)	Ü4	Mi 14—18	R 62
Lehrbeauftragter Stadtbaurat Vanderheyden.				
129	Technischer Ausbau	V2	Mi 14—16	R 33
		Ü2	Mi 16—18	
130	Baukonstruktionen und Baustofflehre	V2	Di 14—16	R 33
		Ü2	Fr 8—10	R 42
Lehrbeauftragter Dr.-Ing. Winter				
131	Bauplanung, Bauleitung, Vergabungswesen	V1	Di 12—13	R 33
		Ü1	n. Übereink.	

b) Abteilung für Bauingenieurwesen:

Ord. Prof. Korte.				
132	Wasserversorgung von Ortschaften I	V2	Do 11—13	B L
133	Entwässerung u. Reinigung v. Ortschaften II	V2	Di 9—11	B L
		Ü1		
134	Städtebau und Landesplanung	V2	Di 11—13	B L
135	Verkehrswesen	V1	Do 14—15	B L
Ord. Prof. Dr.-Ing. W. Müller.				
136	Linienführung	V3	Mi 8—10	B L
			Do 9—10	
		Ü2	n. Übereink.	
137	Bahnhofsanlagen	V1	Mi 10—11	B L
		Ü2	n. Übereink.	B L
138	Eisenbahnsicherungswesen	V3	n. Übereink.	
139	Eisenbahnoberbau	V2	n. Übereink.	170

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
Ord. Prof. NN. (i. V.: Dr.-Ing. habil. A. Grotkamp).				
140	Baustatik I	V4 Ü2	Mo 11—13 Di 9—11	B L B L
141	Baustatik III	V2 Ü2	Sd 9—11	B L
142	Stahlbetonbau I	V3 Ü3	Do 14—15 Fr 11—13	B L B L
143	Ingenieurholzbau	V2 Ü2	Do 9—11	B L
Ord. Prof. NN. (i. V.: Hon.-Prof. Dr.-Ing. Stumpf).				
144	Hochbaustatik II	V3 Ü1	Mo 10—13 Do 11—12	R 43 R 42
145	Hochbaustatik IV	V2 Ü2	Di 9—11 Fr 9—11 Fr 11—13	R 33 R 49
Baukonstruktionen:				
146	a) Stahlbetonbau	V1 Ü1	Mi 9—11	R 33
147	b) Großkonstruktionen einschl. Statik (Konstrukt. Seminar gemeinsam mit den Entwurfslehrstühlen)	Ü2	Do 14—16	R 43
148	c) Statische Beratung bei d. Durcharbeitung von, Entwurfsaufgaben	Ü2	innerh. d. Üb. gr. Entw.	R 43
149	Dachwerke II für Bauingenieure	V1	Di 11—12	R 43
150	2. Übungsaufgabe aus Baukonstrukt. für Bauingenieure	Ü2	n.Übereink.	
151	Stahlbrückenbau (vgl. Dr.-Ing. Wartusch Nr. 166)			
Ord. Prof. NN.				
152	Verkehrswasserbau I	V2 Ü1	Fr 9—11	B L B L
153	Wehr- und Talsperrenbau	V2 Ü1	Mi 15.30—17	B L
154	Wasserkraftgewinnung	V2 Ü1	Mi 11.15—12.45	B L B L
155	Baugrundkunde und Bodenmechanik	V2	Mi 13.45—15.15	B L
156	Angewandte Hydraulik als seminaristische Übung	Ü2	Di 16—17.30	Inst. f. Wasserbau

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
	Ord. Prof. NN. (i. V.: Dr.-Ing. Hinterkeuser).			
157	Vermessungskunde II für Bauingenieure	V2 Ü3	Do 11—13 Do 14—17	170
158	Topographische Geländeaufnahme	Ü6	8tägig am Sem.-Schluß	
159	Vermessungskunde II für Architekten	V1 Ü2	Do 8—9 Do 9—11	R 33
	Honorarprofessor Dr.-Ing. Renfert.			
160	Straßenbau II	V2 Ü2	Mo 14—16	BL
161	Fels- und Tunnelbau	V2	Mo 16—18	BL
162	Straßenbau III	V2	Di 14—16	BL
163	Straßenbauseminar	Ü1	Di ab 16	BL
164	Straßenbau, einschl. Straßenverwaltung	V1	Di ab 16	BL
165	Kalkulation	V1	Di ab 16	BL
	Honorarprofessor Dr.-Ing. Stumpf. (vgl. Vorlesungen unter NN.)			
	Lehrbeauftragter Dr.-Ing. habil. A. Grotkamp. (vgl. Vorlesungen unter NN.)			
	Lehrbeauftragter Dr.-Ing. Wartusch.			
166	Stahlbrückenbau I	V2 Ü2	Do 15—17 n. Übereink.	BL
167	Stahlhochbau II	V1	Do 17—18	BL

Fakultät für Maschinenwesen und Elektrotechnik.

a) Abteilung für Maschinenbau:

	Ord. Prof. Dr.-Ing. Opitz.			
168	Betriebsorganisation	V3 Ü1	Mo 9—12 Mo 12—13	WL WL
169	Werkzeugmaschinen I	V2 Ü1	Di 9—11 Di 11—12	WL WL
170	Zerspanungstechnik	V1	Di 12—13	WL
171	* Kolloquium über Fertigungstechnik		n. Übereink.	WL
172	Konstruktionsübungen in Werkzeugmasch.	Ü4	n. Übereink.	WL
173	Selbständige Arbeiten im Laboratorium für Werkzeugmaschinen	Ü4	n. Übereink.	WL
174	† Ganztägiges Praktikum im Laboratorium f. Werkzeugmaschinen (Diplom-Arbeit)	Ü8	n. Übereink.	WL

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
Ord. Prof., Dr.-Ing. Seewald.				
175	Strömungslehre II	V2 Ü1	n. Übereink. n. Übereink.	
176	Maschinenkunde I für Studierende des Bauingenieurwesens	V2 Ü2	n. Übereink. n. Übereink.	
Ord. Prof. NN. (i. V.: Ord. Prof. Dr.-Ing. Bollenrath).				
177	Maschinenelemente II	V4	Mo 11—13 Mi 9—11	MT MT
Übungen in Maschinenelementen:				
178	a) Maschinenbau	Ü6	Mo 16—19 Fr 15—18	Zeichens I
179	b) Elektrotechnik	Ü4	Mo 16—18 Fr 15—17	ZI ZI
180	Maschinenelemente II für Bergleute	V2 Ü2	n. Übereink. Fr 15—17	MT ZI
181	Werkstoffkunde I	V2	Do 11—13	MT
Ord. Prof. NN.				
182	Grundzüge der Maschinentechnik II	V2 Ü1	Do 8—10 Mi 14—16	170
183	Wärmelehre I	V2 Ü2	Mi 9—11 Mo 9—11	170
184	Maschinen-Laboratorium für Bergleute	Ü3	n. Übereink.	M
185	Maschinen-Laboratorium II	Ü5	Do 10—16	M
186	Selbständige Arbeiten im Maschinen-Labor.	Ü4	n. Übereink.	M
187	† Ganztläg. Praktikum im Maschinen-Labor.	Ü8	n. Übereink.	M
Ord. Prof. NN. (i. V.: Lehrbeauftragter Dr.-Ing. Leven).				
188	Feuerungstechnik und Dampferzeugung	V4 Ü2	Mi 8—12 Mi 14—16	M M
189	Konstruktionsübungen in Dampfkraftanlagen und Turbo-Arbeitsmaschinen	Ü4	n. Übereink.	
Ord. Prof. NN. (i. V.: Außerpl. Dr.-Ing. Oehler).				
190	Kolben-, Kraft- und Arbeitsmaschinen	V2 Ü3	Di 8.30—10 Fr 10—12.30	ME 170
191	Ausgewählte Kapitel aus Kolben-, Kraft- u. Arbeitsmaschinen	V1	Fr 9—10	MA
192	Technische Schwingungslehre	V2 Ü1	Fr 8.30—10 Do 14—15	170 170

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
193	Ausgewählte Kapitel aus Maschinendynamik	Ü3	Do 9—12	M A
194	Kraftfahrwesen	V1	Fr 7.45—8.30	170
195	Konstruktionsübungen in Kolben-, Kraft- u. Arbeitsmaschinen	Ü4	Di, Do 14—18	Z II
196	Desgl. in Kraftfahrwesen	Ü4	Di 14—18	Z II
197	Maschinenzeichnen für Studierende des Maschinenbaues, der Elektrotechnik und des Bergbaues	Ü4	Di, Do 14—18	Z I und M T
	Ord. Prof. NN. (Eisenbahnmaschinenwesen, Hebe- und Förderanlagen) Der Lehrstuhl ist zur Zeit unbesetzt. Ord. Prof. NN. (Wasserturbinen und allg. Maschinenbau) Der Lehrstuhl ist zur Zeit unbesetzt. Ord. Prof. NN. (Konstruktion und Festigkeit) Der Lehrstuhl ist zur Zeit unbesetzt.			
	Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Krekeler			
198	Spanabhebende Metallbearbeitung	V2	n. Übereink.	W L
199	Schweißtechnische Fertigungsverfahren	V2	n. Übereink.	W L
	Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Mathieu.			
200	Grundzüge der Arbeitswissenschaft I	V2	n. Übereink.	
201	Grundlagen und Methoden arbeitspsychologischer Begutachtung	V1 Ü1	n. Übereink. n. Übereink	
	Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Oehler. (vgl. Vorlesungen unter NN. Nr. 190) Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Rauh.			
202	Höhere Getriebelehre	V3 Ü3	n. Übereink. n. Übereink.	
203	Maschinen-Aufbaulehre	V3 Ü3	n. Übereink. n. Übereink.	
204	Mathematik in Getrieben	V1	n. Übereink.	
205	Spez. feinmechanische Getriebe	V1	n. Übereink.	
206	Patentlehre II (Patentprozeß)	V1	n. Übereink.	
	Dozent Dr. phil. habil. Linke.			
207	Wärmetechnik I (Wärmeübertragungs- und Trenntechnik).	V2 Ü1	Do 8—10 Fr 14—15	M B M B
208	Wärmelehre I	V2 Ü1	Di 8—10 Mi 16—17	166 166
	Lehrbeauftragter Dr.-Ing. Leven (vgl. Vorlesungen unter NN. Nr. 188)			

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
-----	--	------	------	---------

b) Abteilung für Elektrotechnik:

Ord. Prof. Dr.-Ing. Brüderlink.				
209	Elektromaschinenbau	V3	n. Übereink.	E 2
210	Elektrische Anlagen	V3	n. Übereink.	E 2
211	Konstruieren elektrischer Maschinen und Berechnen elektrischer Anlagen	Ü4	n. Übereink.	E 2
Ord. Prof. NN.				
212	Grundzüge der Elektrotechnik I	V2 Ü1	n. Übereink.	EPhys.
213	Grundzüge der Elektrotechnik III	V2 Ü1	n. Übereink.	EPhys.
214	Maxwellsche Theorie der Elektrizität	V2 Ü1	n. Übereink.	E
215	Ergänzung zur Maxwellschen Theorie II	V1 Ü1	n. Übereink.	E
Elektrotechnisches Praktikum				
216	a) Praktikum II	Ü3	n. Übereink.	
217	b) Praktikum IV	Ü3	n. Übereink.	
218	† Arbeiten im Elektrotechn. Laboratorium	gst.	täglich	E
Außerord. Prof. NN.				
219	Höhere Fernmeldetechnik I	V2	n. Übereink.	E
220	Höhere Fernmeldetechnik III	V2	n. Übereink.	E
221	Grundzüge der Hochfrequenztechnik I	V2	n. Übereink.	E
222	Ausgew. Kap. aus der Hochfrequenztechnik	V2	n. Übereink.	E
223	Grundzüge der Fernmeldetechnik I	V2	n. Übereink.	E
224	Technische Akustik und Elektroakustik	V2	n. Übereink.	E
Honorar-Professor Bille.				
225	Elektrizitätswirtschaft	V2 Ü1	Mi 16—17 Mi 14—17	E
Außerpl. Prof. Dr.-Ing., Dr.-Ing. E. h. Fischer.				
226	Hochspannungstechnik I	V2	n. Übereink.	E
227	Einleitung in die Elektrotechnik	V2	n. Übereink.	E
Lehrbeauftragter Dr.-Ing. Bockels.				
228	Elektr. Meßtechnik I für Maschinen- und Elektroingenieure	V2	n. Übereink.	E
229	Elektr. Meßtechnik III Laboratoriums- und Hochfrequenztechnik	V2	n. Übereink.	E
Lehrbeauftragter Dr.-Ing. Wallraff.				
230	Technische Elektronik und Gasentladung	V2	n. Übereink.	E
231	Elektronengeräte	V2	n. Übereink.	E

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
-----	--	------	------	---------

Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen.

a) Abteilung für Bergbau:

Ord. Prof. Dr.-Ing., Dr. Fritzsche.				
232	Bergbaukunde I	V6	Mo 11—12,30 Mi, Do 8,30-10	Be 30
233	Bergbauliche Übungen (1.—3. Sem.)	Ü2	n. Übereink.	Be 30
234	Bergbauliches Seminar (6.—8. Sem.)	Ü2	Di 14—16	Be 30
235	Bergbauliche Übungen (6.—8. Sem.)	Ü2	n. Übereink.	Be 34
Ord. Prof. NN.				
236	Aufbereitungskunde II	V3	n. Übereink.	Be 30
237	Entwerfen von Aufbereitungsanlagen	V1	n. Übereink.	Be 30
238	Kokereiwesen	V1	n. Übereink.	Be 30
Ord. Prof. NN. (i. V.: Apl. Prof. Frau Dr. Doris Schachner).				
239	Spezielle Mineralogie	V3	n. Übereink.	Be 45
Mineralogische Übungen				
240	a) für Bergleute	Ü2	n. Übereink.	Be 45
241	b) für Hüttenleute und Chemiker	Ü1	n. Übereink.	Be 45
242	Gesteinskunde	V3	n. Übereink.	Be 45
243	Übungen zur Gesteinskunde	Ü2	n. Übereink.	Be 45
244	Erzmikroskopie	V1	n. Übereink.	Be 45
		Ü2	n. Übereink.	
245	Mikroskopische Untersuchungen von Gesteinen, Aufbereitungs- und Hüttenprodukten für Berg-, Hüttenleute und Chemiker	Ü2	n. Übereink.	
Ord. Prof. NN. (i. V.: Prof. Dr. Mintrop).				
246	Markscheidekunde I	V2	n. Übereink.	Be 23
247	Markscheidekunde III	V2	n. Übereink.	Be 23
248	Markscheiderische Feldmeßübungen	Ü	n. Übereink.	
249	Markscheiderische Arbeitsgemeinschaft (gemeinsam mit Prof. Dr. Kappes)	^{1/2} T. Ü2	n. Übereink.	Be 23
Ord. Prof. NN. (Geologie und Paläontologie) Der Lehrstuhl ist zur Zeit unbesetzt.				

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
	Außerord. Prof. Dr.-Ing. Koch.			
250	Technische Wärmelehre II (für Berg- und Hüttenleute)	V2	Di 8—10	Be 30
251	Hüttenmaschinen III (2. Teil)	V2 Ü2	Di 16—18 Do 8—10	Be 30 Be 30
252	Bergwerksmaschinen III	V4	Di 11—13 Mi 8—10	Be 30
253	Elektrotechnisches Betriebspraktikum	Ü2	Mi 15—17	
254	Technische Wärmelehre I (Nachholung für Hüttenleute)	Ü6 V2	n. Übereink. Mi 11—13	
	Außerpl. Prof. Dr. Breddin.			
255	Ingenieurgeologie für Bauingenieure	V1 Ü1	n. Übereink.	Be 45
256	Geologie Westdeutschlands (mit Exkursion) (für Hörer aller Fakultäten)	V1	n. Übereink.	Be 45
	Außerpl. Prof. Dr. Hahne.			
257	Erdgeschichte	V3	n. Übereink.	Be 45
258	Lagerstättenkunde der fossilen Brennstoffe. 1. Teil: Steinkohle	V3	n. Übereink.	Be 45
259	Sonderkursus in Paläontologie, allgem. und stratigraphischer Geologie	Ü2	n. Übereink.	Be 45
260	Geologische Exkursionen in die Umgebung Aachens (für Bergleute)			
	Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Kappes.			
261	Ausgleichsrechnung I	V2	n. Übereink.	Be 23
262	Markscheiderische Arbeitsgemeinschaft (gemeinsam mit Prof. Mintrop)	Ü2	n. Übereink.	Be 23
	Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Luyken			
263	Physikalische Grundlagen der Aufbereitung	V1 Ü1	n. Übereink.	
264	Entwurf und Bau von Aufbereitungsanlagen	V1	n. Übereink.	
265	Kokerei	V1	n. Übereink.	
	Außerpl. Prof. Dr. Oberste-Brink.			
266	Bergschadenkunde	V1	Mo 10—12	Be 45
	Lehrbeauftragt. Prof. Dr. Mintrop.			
267	Angewandte Geophysik	V1 Ü1	n. Übereink.	Be 23

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
	Lehrbeauftragter Bergwerksdirektor Dr.-Ing. Müller.			
268	Materialbewirtschaftung im Bergbau	V2	Di 9—11	Be 45
	Lehrbeauftragter Dr.-Ing. Strödter.			
269	Flözbetriebsmaschinen II	V1	Di 9—11 (alle 14 Tage)	Be 45

b) Abteilung für Hüttenkunde:

	Ord. Prof. Dr.-Ing. E. h. Eilender.			
270	Eisenhüttenkunde I, metallurgischer Teil	V4	Di 8.30—10	H 51
271	Eisenhüttenkunde II, metallkundlicher Teil	V1	n. Übereink.	H 51
272	† Großes Eisenhüttenmännisches Praktikum	gzt.	täglich	H
	Ord. Prof. Dr.-Ing. Piwowarsky.			
273	Gießereikunde I (Eisen-, Stahl-, Temper- und Hartguß)	V2	Fr 11—13	H 51
274	Allgemeine Metallkunde	V2	Mi 11—13	H 51
275	‡ Großes gießereitechnisches Praktikum	Ü6	n. Übereink.	Gieß.-Labor.
276	* Metallkundl. und gießereitechn. Seminar	gzt. 14 täg.	Mi—Fr	Gieß.-Labor.
	Ord. Prof. Dr.-Ing. Pomp.			
277	Walzwerkskunde	V2	n. Übereink.	H 51
278	Walzenkalibrieren (gemeinsam mit Dozent Dr. Grüner)	Ü2	n. Übereink.	
279	Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiet der Verformungskunde	V1	n. Übereink.	H 51
280	Werkstoffprüfung	V1 Ü3	n. Übereink.	H 51
	Ord. Prof. Dipl.-Ing. Röntgen.			
281	Metallhüttenkunde einschl. Elektrometallurgie (Schwermetalle und Leichtmetalle)	V4	n. Übereink.	H 51
282	Kleines metallurgisches Praktikum für Berg- und Hüttenleute	Ü3	n. Übereink.	H
283	† Metallurgisches, elektrometallurgisches u. metallkundliches Praktikum	Ü12	Mo—Fr	H
	Außerord. Prof. NN. (Metallguß und Technologie des gesamten Gießereiwesens.) Der Lehrstuhl ist zur Zeit unbesetzt.			
	Hon.-Prof. Dr.-Ing. Houdremont.			
284	Spezialstähle	V2	n. Übereink.	H 51

Alphabetisches Namenverzeichnis der Mitglieder des Lehrkörpers.

Name	Seite	Name	Seite
Benrath, o. Prof.	9	Meixner, a. o. Prof.	9, 17
Bille, Hon.-Prof.	13, 27	Mennicken, apl. Prof.	8, 10, 20, 22
Boekels, Lehrbeauftragter	14, 27	Mintrop, a. Prof.	14, 28, 29
Bollenrath, o. Prof.	12, 25	Mirgeler, Lehrbeauftragter	10, 20
von Brandis, o. Prof.	11	Müllenhoff, o. Prof.	12
Breddin, apl. Prof.	14, 29	Müller, Wilh., o. Prof.	8, 12, 22
Breuer, Stud.-Ass.	9, 17	Müller, Otto, Lehrbeauftragter	14, 30
Brüderlink, o. Prof.	13, 27	Nehm, o. Prof.	14
Christ, o. Prof.	11	Nieten, o. Prof.	12
Cremer, Prof., Lehrbeauftragter	9, 17	Oberste-Brink, apl. Prof.	14, 29
Cruse, Dozent	10, 19	Oehler, apl. Prof.	13, 25
Czaja, apl. Prof.	10, 18	Opitz, o. Prof.	12, 24
Eilender, o. Prof.	8, 30	Pomp, o. Prof.	15, 30
Fischer, Kurt, apl. Prof.	13, 27	Piwowsky, o. Prof.	8, 15, 30
Fischer, Wilh., Lehrbeauftragter	11, 22	Plessow, apl. Prof.	10, 20
Fritzsche, o. Prof.	8, 14, 28	Proetel, o. Prof.	11
Fucks, o. Prof.	9, 16	Pukall, Dozent	10, 19
Geller, apl. Prof.	8, 15, 31	Rauh, apl. Prof.	13, 26
Giesen, Dozent	15, 31	Reisner, Hon.-Prof.	10, 20
Glemser, Dozent	10, 19	Renfert, Hon.-Prof.	12, 24
Grotkamp, Lehrbeauftragter	12, 23	Röntgen, o. Prof.	8, 15, 30
Gruber, o. Prof.	8, 11, 21	Rummel, Hon.-Prof.	15, 31
Grüner, Dozent	15, 31	Schachner, Gastprof.	11, 22
Hahne, apl. Prof.	14, 29	Schachner, Frau, apl. Prof.	14, 28
Hertel, Lehrbeauftragter	10, 20	Schepp, Lehrbeauftragter	11, 22
Heumann, o. Prof.	12	Schleicher, apl. Prof.	10, 19
Hinterkeuser, Dr.-Ing.	12, 24	Schöfer, von, o. Prof.	11, 21
Hoff, o. Prof.	15	Schultz-Grunow, o. Prof.	9, 17
Holz, o. Prof.	11	Schulz, Prof.	9, 17
Houdremont, Hon.-Prof.	15, 30	Schwippert, o. Prof.	11, 21
Jaeger, o. Prof.	12	Seewald, o. Prof.	8, 12, 25
Jenckel, a. o. Prof.	9, 18	Semper, o. Prof.	14
Kappes, apl. Prof.	14, 29	Starke, o. Prof.	9
Koch, a. o. Prof.	14, 29	Stirm, Hon.-Prof.	10
Korte, o. Prof.	12, 22	Strödter, Lehrbeauftragter	14, 30
Krauß, o. Prof.	8, 9, 17	Stumpf, Hon.-Prof.	12, 23
Krekeler, apl. Prof.	13, 26	Tomberg, Lehrbeauftragter	10, 20
Lambris, apl. Prof.	10, 18, 19	Vanderheyden, Lehrbeauftragter	11, 22
Langer, o. Prof.	12	Veil, o. Prof.	11
Leven, Lehrbeauftragter	13, 25	Wallichs, o. Prof.	12
Linke, Dozent	13, 26	Wallraff, Lehrbeauftragter	14, 27
Lipp, Frau, apl. Prof.	10, 19	Wartusch, Lehrbeauftragter	12, 24
Löwen, apl. Prof.	14, 29	Wasmuht, Dozent	15, 31
Löwen, Lehrbeauftragter	10, 20	Weltzien, Hon.-Prof.	10, 18
Löwen, o. Prof.	10, 20	Wendling, o. Prof.	11, 21
Löwen, o. Prof.	13, 26	Wentzel, o. Prof.	11
Löwen, o. Prof.	11, 21	Winter, Lehrbeauftragter	11, 22

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen
-----	-----------------------------

SN1D-1947=2



SN1D-1947=2

285	Hon.-Prof. Dr.-Ing. R Betriebswirtschaft und Wäri Außerord. Prof. Dr.-Ing
286	Theoretische Grundlagen de
287	Meßwesen der Stoff- und W

LS

288	Dozent Dr.-Ing. habil. Giesen. Spezielle Metallkunde der Nichteisenmetalle	V2	n. Übereink.	H 51
289	Dozent Dr.-Ing. habil. Grüner. Maschinenelemente II für Hüttenleute	V2 Ü2	n. Übereink.	H 51 H
290	Maschinelle Einrichtungen in Walzwerken	V2	n. Übereink.	H 51
291	Walzenkalibrieren (gemeinsam mit Prof. Dr.-Ing. Pomp)	Ü2	n. Übereink.	H
292	Dozent Dr.-Ing. habil. Wasmuth. Vergütungsstähle, Eigenschaften und Wärme- behandlung	V1 Kurs	n. Übereink.	H 51

Studentenvertretung der Rhein.-Westf. Techn. Hochschule Aachen.

Reifmuseum, Zimmer 4, ☎ 31083, H 214.

Sprechstunden: Mo—Fr 9—15 Uhr, Sd 9—13 Uhr.

Bekanntmachungen laut Anschlag am schwarzen Brett.

Studentenhilfe der Rheinisch-Westf. Technischen Hochschule Aachen.

Dienststelle: Templergraben 55, ☎ 31204.

Mensa (Morgenkaffee, Mittag- und Abendessen): täglich 8—14 und 15—19 Uhr

Wohnungsvermittlung — Studentische Krankenversorgung — Lehrmittel
verkaufsstelle — Förderungsabteilung.

Studentenseelsorge.

Katholische Hochschulseelsorge, Bergdrisch 44 (Marienheim).

Sprechstunden: Di 16—18 Uhr, Mi 9—10.30 Uhr, Do 16—18 Uhr.

Studentischer Gottesdienst: jeden Freitagmorgen 7 Uhr (s. t.) im Dom.

Alle übrigen Bekanntmachungen am schwarzen Brett.

Studentenpfarrer: Domvikar Dr. Karl Delahaye, Jakobstraße 7.

Evangelische Studentengemeinde.

Regelmäßige Zusammenkunft: Biblischer Studienkreis (Besprechung der B
predigt), Mi ab 20 Uhr, Alfonsstraße 22, Parterre.

Sprechstunden: Mo, Di, Do 9—11 Uhr, Fr 15—16 Uhr, Beeckstraße-

Studentenpfarrer: Pfarrer Rolf Girardet, Beeckstraße